

Dienstanweisung

Brandschutzordnung Teil C (nach DIN 14096)

Carl-von-Basedow-Klinikum Saalekreis gGmbH

1. Zweck

Teil C der Brandschutzordnung richtet sich an Personen, die im Vollzug der Brandschutzordnung mit besonderen Aufgaben und Verantwortlichkeiten betraut sind und fasst die bestehenden Aufgaben und Verantwortlichkeiten zusammen.

2. Geltungsbereich

Diese Brandschutzordnung gilt für das Carl-von- Basedow Klinikum Saalekreis gGmbH, die Servicegesellschaft mbH, das Medizinische Versorgungszentrum sowie alle Außenhäuser und Standorte der drei Unternehmen.

3. Begriffe und Abkürzungen

keine

4. Zuständigkeit für die Dokumentation

Arbeitsschutz/Brandschutz/Bau und Technik

5. Aufgabenbeschreibung

Technischer Leiter / Brandschutzbeauftragter/ Brandschutzteam

Der Technische Leiter, der Brandschutzbeauftragte und das Brandschutzteam des Klinikums haben insbesondere folgende Aufgaben:

1. Überwachung der Einhaltung der Brandschutzordnung an den einzelnen Klinikeinrichtungen unbeschadet der Zuständigkeit und Verantwortlichkeit. Sind zur Behebung bauliche Maßnahmen erforderlich, so sind die hierfür zuständigen Dienststellen (Technische Leitung) davon in Kenntnis zu setzen.
2. Veranlassung der Überprüfung von Sicherheitseinrichtungen in den vorgeschriebenen Abständen (z.B. Brandschutzklappen, Feuermelder, Notbeleuchtung, Alarmierungsanlagen, Trockensteigleitungen, Hydranten etc.).
3. Mitwirkung bei der Ausarbeitung des Feuerwehrplanes (siehe DIN 14 095 Teil 1) für jedes Klinikgebäude im Benehmen mit dem Bauordnungsamt und der Feuerwehr.
4. Erstellung von Plänen, aus denen sich Lage und Kennzeichnung von Sicherheitseinrichtungen bzw. -beschilderungen ergeben.
5. Anbringung folgender Sicherheitsvorkehrungen in den davon betroffenen Räumlichkeiten:
 - Anleitung zur Außerbetriebnahme der Lüftungsanlagen
 - Bedienungsanleitung (Leitungsplan) für die Elektroanlagen
6. Kennzeichnung von Fluchtwegen und Ausgängen. Dabei ist darauf zu achten, dass an den Kreuzungen der Hauptverkehrswege und allen Verkehrswegen, die in Fluchtwegen münden, Hinweise auf die in Fluchtrichtung liegenden Hauptausgänge und/oder Haupttreppenräume angebracht werden)

7. Schaffung von Freiflächen für die Feuerwehr (gemäß Feuerwehraufstellflächenplan)
8. Das Benutzungsverbot von Aufzügen bei Brandalarm ist in jedem Geschoss neben der Fahrschachttüre anzubringen
9. Bereitstellung von Unterweisungsunterlagen zum Thema Brandschutz
10. Regelmäßige Kontakte mit den örtlich zuständigen Feuerwehren. Bereithaltung der Gesetze, Verordnungen, Richtlinien und Normen für den vorbeugenden Brandschutz.
11. Ergänzung und Austausch geleerter und fehlerhafter Handfeuerlöschgeräte nach Fehlmeldung.
12. Fortschreibung und Aktualisierung der Brandschutzordnung bei Umzug einer Klinikabteilung, Änderung der Telefone, Aufstellung von Handfeuerlöschern usw. (nach Meldung der Veränderung durch die Geschäftsleitung)

Der Brandschutzbeauftragte übt seine Tätigkeit im Auftrag des Geschäftsführers aus und hat Handlungsbefugnis in Angelegenheiten des Brandschutzes, zur sofortigen Behebung von drohenden Gefahren und im Alarmfall.

Verantwortliche in Leitungsfunktionen

Zu den Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten dieses Personenkreises gehört:

1. Beachtung und Vollzug aller einschlägigen Rechtsvorschriften, behördlicher Auflagen und technischer Normen im Bereich des Strahlen-, Arbeits- und Umweltschutzes und Beachtung und Vollzug der Unfallverhütungsvorschriften,
2. vorschriftsmäßige Nutzung überlassener Gebäude(-teile), Einrichtungen und Geräte (Fluchtwege freigehalten, Gebäude und Brandabschnittstüren geschlossen halten u.ä.),
3. Beachtung des sicherheitsgerechten Zustandes von betrieblichen Einrichtungen, sichere und normgerechte Lagerung, Transport, Anwendung und Entsorgung von Materialien, gleichgültig ob fest, flüssig oder gasförmig,
4. Veranlassen geeigneter Maßnahmen zur Vermeidung von Gefahren für Menschen und Sachwerte,
5. schriftliche Anzeige von Missständen, Mängeln u.ä. von Gebäuden, Einrichtungen und Geräten bei der Geschäftsleitung des Klinikums, wenn keine eigene Abhilfe möglich ist,

Dabei bestehen insbesondere folgende Aufgaben:

1. Unterrichtung der Mitarbeiter über die Brandschutzordnung im vorgeschriebenen Zeiträumen (mind. einmal jährlich)
2. Bekanntmachung der Brandschutzordnung in geeigneter Weise (z.B. Erstbelehrung)
3. Festlegung der Personen, die im Brandfall zu verständigen sind (Alarmierungsliste – Notfallplan).
4. Unterweisung der Beschäftigten in Brandschutzangelegenheiten. Ermöglichung der Teilnahme von Mitarbeitern an Schulungen.
5. unverzügliche Information an den Technischen Leiter bei brandgefährlichen Mängeln.

Die Aufgaben des Brandschutzbeauftragten bestehen in erster Linie darin, dafür Sorge zu tragen, dass die Bestimmungen der Brandschutzordnung (Teil B) eingehalten und Brandschutzmängel in ihrer Entstehung gehindert werden. Er unterstützt insoweit die Verantwortlichen mit Leitungsfunktionen.

Der Brandschutzbeauftragte ist berechtigt und verpflichtet, in Angelegenheiten des Brandschutzes Ratschläge zur Behebung von Gefahren und Mängeln zu erteilen. Weisungen und Aufträge können nur von Seiten der Verantwortlichen ergehen.

Der Brandschutzbeauftragte überprüft im Rahmen von Kontrollbegehungen die Einhaltung der Brandschutzordnung zweckmäßig mittels einer von ihm an die besonderen örtlichen Verhältnisse anzupassenden Checkliste (siehe Brandschutzordnung Teil C-Formblatt_Niederschrift über eine Brandbegehung).

Das Vorgehen ist regelmäßig auf der Checkliste, die die wichtigsten Punkte auf die bei einer Begehung zu achten ist enthält, zu dokumentieren. Eine Kopie der ausgefüllten Checkliste ist jeweils an den Verantwortlichen, die Arbeitssicherheit, den Technischen Leiter und die Geschäftsleitung zu senden.

Sonstige Personen mit besonderen Aufgaben- Alarmierungsliste

Information /Patientenaufnahme verständigt

- ➔ die Feuerwehr (auch wenn im Gebäude automatische Brandmelder vorhanden sind)
Tel: **0- 112**
- ➔ bei Verletzten den Notarzt / Notaufnahme
- ➔ den Verantwortlichen oder dessen Vertreter (im entsprechenden Bereich)
- ➔ Empfang und Einweisung der Feuerwehr vor Ort

	Name	Tel. Dienst
Verantwortlicher	Notaufnahme	03461-273201
Vertreter	Aufnahme	03461-272060

➔ Technischer Bereitschaftsdienst (Wasser, Elektro, Lüftung, RWA etc.)

- sperrt, wenn erforderlich, Aufzüge, Gas, Wasser, Lüftungen, Klimaanlage, Strom,
- bei Bestätigung eines Brandereignisses ist die Klinikeinsatzleitung zu verständigen

	Name	Tel. Dienst	Tel. Privat
Techn. Ltg. MER	Siehe Bereitschaftsplan	Siehe Bereitschaftsplan	Siehe Bereitschaftsplan
Techn. Ltg. QFT	Siehe Bereitschaftsplan	Siehe Bereitschaftsplan	Siehe Bereitschaftsplan

Verantwortlicher vor Ort

- nimmt mit Feuerwehreinsatzleitung Kontakt auf, veranlasst in Absprache mit der Feuerwehreinsatzleitung notwendige Maßnahmen, verständigt je nach Schwere des Brandes nach eigenem Ermessen:

	Telefon
Geschäftsführer	03461-271000
Prokurist	03461-271010
Ärztlicher Direktor	03461-272000
Technischer Leiter	03461-271041
Arbeitssicherheit	03461-271090

Außerhalb der regulären Dienstzeiten sind die Nummern der einzelnen Diensthandys an der Information hinterlegt. Nach einem Brand ist, je nach Schwere und Auswirkungen, der Betriebsarzt und/oder die Arbeitssicherheit zu verständigen.

6. Mitgeltende Dokumente: Rechtsgrundlage und Dienstanweisungen

- Brandschutzordnung Teil A
- Brandschutzordnung Teil B
- Brandschutzordnung Teil C-Formblatt_Niederschrift über eine Brandbegehung
- Schweißerlaubnisschein

7. Aufbewahrung von Dokumenten

Das Original dieser Dienstanweisung wird bei der QMB für 20 Jahre aufbewahrt und entsprechend archiviert.

8. Änderungsdienst

Die Aktualität der Dienstanweisung ist alle zwei Jahre zu prüfen und ggf. den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

9. Verteiler

Diese Dienstanweisung ist alle zwei Jahre zu prüfen und ggf. den aktuellen Erfordernissen anzupassen.

Anlagen

keine